

Mzia Chichiashvili

# Ich sollte es sagen

Herausgegeben und aus dem Georgischen ins Deutsche übersetzt von  
Nina Sieger

Redaktion der deutschen Übersetzung: Lia Wittek



Mzia Chichiashvili

# **Ich sollte es sagen**

**Herausgegeben und aus dem Georgischen  
ins Deutsche übersetzt von  
Nina Sieger**

**Redaktion der deutschen Übersetzung:  
Lia Wittek**

**Chichiashvili, Mzia:** Ich sollte es sagen.  
Herausgegeben und aus dem Georgischen  
ins Deutsche übersetzt von Nina Sieger  
Trier: WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2026  
ISBN 978-3-98940-112-9

Das Buch wurde mit Unterstützung des  
Writers' House of Georgia (Tbilissi) veröffentlicht.

Redaktion der deutschen Übersetzung: Lia Wittek

Umschlaggestaltung: Brigitta Disseldorf

© WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2026  
ISBN 978-3-98940-112-9

Alle Rechte vorbehalten  
Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung des Verlags

WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier  
Bergstraße 27, 54295 Trier  
Postfach 4005, 54230 Trier  
Tel.: (0651) 41503  
Internet: <https://www.wvttrier.de>  
E-Mail: [wvt@wvttrier.de](mailto:wvt@wvttrier.de)

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung der Autorin.....	7
Über dieses Buch (Konstantine Gamsakhurdia) .....	9
Mzia Chichiashvili: Ich sollte es sagen.....	11
Meine Mutter .....	13
Abbildungen.....	22
Doktor Zillig .....	27
Abbildungen.....	41
Mein Vater .....	47
Abbildungen.....	50
Fortsetzung folgt?! .....	53
Abbildungen.....	55
Die Autorin .....	57
Die Übersetzerin .....	59



## Vorbemerkung der Autorin

Nach mehreren Jahren der Krankheit bestätigten die Ärzte schließlich die Diagnose: Krebs. Damals wütete die Corona-Pandemie. Ich hatte keine Angst vor dem Tod – ich fürchtete vielmehr, nicht mehr rechtzeitig aussprechen zu können, was ich mein ganzes Leben hindurch mit Schmerz und Freude in mir getragen hatte.

Deshalb versuchte ich, noch bevor die Operationen geplant wurden, einige Miniatur-Novellen, Gedichte, Erzählungen und Skizzen zusammenzustellen, die bestimmte Jahre und Momente meines Lebens widerspiegeln. Unbedingt hinzufügen wollte ich auch die Geschichte meiner Eltern sowie diejenige von Herrn Hermann Zillig, die mit der Geschichte meiner Eltern verbunden ist. So entstand ein kleines Buch, das ich „Das wollte ich gesagt haben“ nannte.

Nach dem Rehabilitationsaufenthalt wurde das Buch im Jahr 2024 veröffentlicht. Bei der Präsentation wurde mir endgültig klar, wie notwendig es war, einen seiner besonders bedeutenden Teile auf Deutsch erscheinen zu lassen.

Die selbstlose Umsetzung dieses Projekts übernahm Frau Lia Wittek und brachte es – trotz der verschiedentlichen Schwierigkeiten, die jeden Menschen begleiten – erfolgreich zum Abschluss.

Die Übersetzung aus dem Georgischen ins Deutsche sowie die Vorbereitung für die Veröffentlichung übernahm Nina Sieger.

Güte und Bosheit kennen weder Grenzen noch Nationalität. Sie sind überall auf der Erde dieselben – zu jeder Zeit und an jedem Ort. Deshalb gilt mein grenzenloser Dank jenen Deutschen, die ihre menschliche Pflicht vor Gott aufrichtig erfüllten. Auch achtzig Jahre später bete ich von Herzen für ihre Seelen – aus dem fernen Georgien.

Mein aufrichtiger Dank gilt ebenso Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, dafür, dass Sie mir Ihre wertvolle Zeit schenken.

Mit Respekt, Mzia Chichiashvili